



Bonn, den 19. April 2020

Liebe Vereinsmitglieder, Förderinnen und Förderer, liebe Freundinnen und Freunde!

Wir hoffen, Euch allen geht es gut und Ihr kommt gesund und gut durch diese außergewöhnlichen Zeiten.

Die Corona-Pandemie und COVID-19 sind aktuell natürlich auch für unsere Partner des World Network for Sustainable Change (WONESU) in Kisumu das beherrschende Thema. Wie in Deutschland sind die Schulen in Kenia bereits seit Mitte März geschlossen. Zudem wurde die Bewegungsfreiheit für die Bevölkerung auf die Randzeiten jenseits der klassischen Geschäftszeiten beschränkt. Entsprechend eingeschränkt sind auch die Handlungsmöglichkeiten für Berline Ndolo und ihr Team, die ja normalerweise eng mit Grundschulen in den Slums zusammenarbeiten. Die täglichen Schulspeisungen müssen zur Zeit ebenso ausgesetzt werden, wie die sozialpädagogische Gruppenarbeit in den bewährten „Knit & Chat“-Clubs für Mädchen bzw. „Kick & Chat“-Clubs für die Jungen. Dennoch ist WONESU nicht untätig: neben den ohnehin in dieser Jahreszeit anstehenden administrativen Aufgaben und Berichtspflichten, konzentrieren sich WONESU aktuell auf Hausbesuche bei den bedürftigsten Familien und bekannten „Sorgenkindern.“ Häusliche Gewalt und sexuelle Übergriffe zählen ohnehin zu den Kernproblemen, die einen Schwerpunkt der sozialpädagogischen Arbeit von WONESU darstellen. Unter den gegebenen Umständen ist in Kenia – wie leider überall – mit vermehrten Vorfällen zu rechnen.

In einer Telefonkonferenz haben wir uns Mitte April von Berline Ndolo persönlich über die aktuelle Situation berichten lassen und unter anderem vereinbart, dass ein Teil der von uns zur Verfügung gestellten Mittel kurzfristig zur Anschaffung von Hygieneartikeln, insbesondere für Seife ausgegeben werden soll. Den bisherigen Vorgaben der kenianischen Regierung entsprechend ist vorgesehen, dass der Schulbetrieb Mitte Mai wiederaufgenommen wird. Dann will auch WONESU so schnell wie möglich wieder zur Routine zurückkehren und insbesondere die Schulspeisungen wiederaufnehmen.

Nach der Rückkehr zum Normalbetrieb werden dann hoffentlich auch wieder weitere Formen der Unterstützung möglich sein. Noch bevor das volle Ausmaß der Corona-Pandemie absehbar wurde, hatten zwei angehende Abiturienten aus unserem Bonner Freundeskreis, Karl Junker und Fabiola Mon de la Fuente, bereits Interesse bekundet, nach Schulabschluss als Freiwillige in Kisumu die Arbeit von WONESU unterstützen zu wollen. Dieses Ansinnen haben wir natürlich gerne unterstützt und bereits den Kontakt zu Berline sowie zu früheren Freiwilligen hergestellt (vgl. z.B. den Bericht über Svenja French im vergangenen Rundbrief). Natürlich ist momentan noch nicht absehbar, ob und wie sich die Pläne von Karl und Fabiola noch realisieren lassen werden. Wir werden aber auch diese Fäden wiederaufnehmen, sobald es die Umstände erlauben. Bis dahin danken wir Karl und Fabiola schon mal herzlich für ihr Interesse und ihre Eigeninitiative und drücken ihnen fest die Daumen, nicht nur für die unter erschwerten Bedingungen bevorstehenden Abiturprüfungen sondern eben auch für die Zeit danach!

Rückblickend können wir Euch in diesem Rundbrief zudem über unser Jahresergebnis für das Vereinsjahr 2019 informieren. Wie Ihr seht, konnten wir erfreulicherweise das Niveau der Vorjahre halten, bzw. sogar etwas erhöhen. Details der Buchführung können jederzeit bei Heike oder unserer Kassenprüferin Nadia vom Scheidt eingesehen werden.



Vereinsergebnis 2019:

Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen in 2019	2.565,00 EUR
Spenden-Einnahmen in 2019	5.836,16 EUR
Summe der Einnahmen 2019	8.401,16 EUR
Summe der Ausgaben 2019:	7,669.18 EUR
--> davon Zuwendung an WONESU für Aktivitäten in 2020:	7.500,00 EUR

Ein Höhepunkt der Spendenmobilisierung unseres Vereins war auch in 2019 der Spendenlauf der Bonner Michaelschule – der Grundschule unserer beiden Töchter Polly und Lotte. Wie schon im Vorjahr hatte die Schulpflegschaft beschlossen, ein Drittel der von den Kindern erlaufenen Spendeneinnahmen unserem Förderverein zu Gute kommen zu lassen. Mit 2.941,16 Euro haben die Kinder der Michaelschule im Oktober 2019 auf diese Weise sogar noch etwas mehr Spenden für uns erlaufen als 2018. Dafür sind wir der Michaelschule, ihren lauffreudigen Kindern sowie Schulleitung und Schulpflegschaft natürlich außerordentlich dankbar! Steffen unterstützte den Spendenlauf als Elternbetreuer und informierte am Rande der Veranstaltung über unseren Verein und die Arbeit von WONESU.



Polly und Lotte (Bild links, Bildmitte) mit ihren Schulfreundinnen Deborah, Lilly und Greta nach dem Spendenlauf der Bonner Michaelschule im Oktober 2019; sowie mit Schuldirektor Claus Trautmann (Bild rechts).

Unser großer Dank gilt natürlich Euch allen, die Ihr als Spender*innen und Unterstützer*innen unsere Arbeit in Kisumu in den letzten Jahren auf verlässliche Füße gestellt habt. Wir nutzen daher diese 10. Ausgabe unseres Newsletters, die treuesten von euch namentlich zu nennen:

Verena Artz * Karl Bartels * Eva und Joachim Bauer * Nora Baumann * Friederike Brandt *
Christian Jacobs und Silke Weinlich * Sandra Koch * Anne Lanfers * Anne Lipp *
Marianne Höffler * Stefanie Kligen * Andrea Milkowski * Hans-Gerd und Margret Möller *
Nadia vom Scheidt * Bernd Simmchen (SimmChem) * Oliver Schmidt * Annette Vacano

Bleibt alle gesund und passt gut auf Euch auf! Herzliche Grüße und „asante sana“!

Heike & Steffen